



**An die
Mitglieder der Initiative**

Regensburg, den 25. November 2009

Rundschreiben Nr. 21

Das Bayerische Wirtschaftsministerium hat am 23.11.2009 die Ergebnisse des Gutachtens zur Verbesserung der Schienenanbindung des Münchner Flughafens vorgestellt.

Demzufolge wird für die Ostbayern-Anbindung ein Flughafen-Express Regensburg-Landshut-Freising-Flughafen-Erding-Mühldorf empfohlen, der über die Neufahrner Gegenkurve geführt wird. Ab 2014/15 könnte dann Ostbayern im Stundentakt über eine Direktverbindung zum Flughafen verfügen. Aus Regensburg würde der Flughafen in 67 statt 98 Minuten erreicht. Aber auch für den gesamten nord- und ostbayerischen Raum würden sich Fahrzeit und Zahl der Umstiege reduzieren. Aus Sicht der Initiative wird das Ergebnis daher als ein wichtiger Etappensieg gewertet, der auf die langjährigen Bemühungen um eine direkte Anbindung Ostbayerns an den Flughafen München zurückzuführen ist. Mit dem Flughafen-Express werden wesentliche Forderungen der Initiative erfüllt (s. Positionspapier vom 01.10.2008).

Das gute Zwischenergebnis kann aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Flughafen mit der Neufahrner Gegenkurve immer noch nicht über eine (Fernbahn-) Anbindung verfügt, die es ermöglicht sowohl den Flughafen wie auch den Hauptbahnhof zu erreichen. Dies ist nur über die Marzlinger Spange realisierbar. Langfristig muss daher - trotz des Erreichten - die Forderung nach der Marzlinger Spange erhalten bleiben.

Angesichts der Bedeutung des Flughafen-Gutachtens ist geplant, die Ergebnisse auf einer Vollversammlung im Januar 2010 zu erörtern. Die Einladung hierzu erfolgt im Dezember.

Hans-Joachim Pfeiff
Geschäftsführer